spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Referat V
24. APR. 2020
an: NüSt SenA
z.w.V.
Stellungnahme
Antw. vor Abs z.K.
Antw. z. Unters. vorl.

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

JTR

OBERBÜRGERMEISTER
23. APR. 2020
/.....Nr. .....

| | | | |
|---|---|---|---|
| V | 1 Zur Kts. | 3 | Zur Stellungnahme |
| | | 4 | Antwort vor Absendung vorlegen |
| | 2 X z.w.V. | 5 | Antwort zur Unterschrift vorlegen |

Kopie: Ref. I/II, Stü, Ruf

Nürnberg, 23. April 2020
Penzkofer Röhrl / Bieswanger / Liberova

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

es ist bekannt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen als besonders vulnerable Gruppe zu den am stärksten gefährdeten Gruppen durch den Corona Virus zählen.

Zu der physischen Gefährdung durch Ansteckung zählt aber auch die psychische Belastung durch das aktuell existierende Besuchsverbot von Verwandten und Freund*innen, unter der die Bewohnerinnen und Bewohner besonders leiden.

Wir wissen, dass die Pflegenden alles in ihrer Macht Stehende tun, um der gefühlten Einsamkeit entgegenzuwirken – dies wird aber aus Kapazitätsgründen wohl nicht ausreichen können.

Das NürnbergStift ist eine der netzwerkbildenden Einrichtungen, die im Pflegepraxiszentrum Nürnberg innovative Produkte zur Mensch-Technik-Interaktion erproben, um den Pflegalltag für zu Pflegende und ihre Angehörigen ebenso wie für die Pflegenden zu erleichtern und zu verbessern.

Eines dieser Produkte ist die sogenannte Kommunikations-App für die Pflege, mit der Angehörige am Pflegealltag der Bewohner*innen teilhaben können.

Auch wenn virtuelle Kontakte den persönlichen Austausch ersetzen können, wären sie doch eine Möglichkeit für eine visualisierte Begegnung.

Die SPD-Fraktion stellt daher folgende

**Anfrage**

Ist die Kommunikations-App derzeit schon in der Anwendung und kann sie dahingehend ausgeweitet werden, dass ein direkter Kontakt über eventuell zur Verfügung zu stellende Endgeräte hergestellt werden kann?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Prölß-Kammerer
Fraktionsvorsitzende

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD